

## Zur Habitatwahl des Moorfrosches (*Rana arvalis*) im urbanen Raum, am Beispiel einer Berliner Population

ANDREAS KRONE<sup>1</sup> & BEATE KITZMANN<sup>2</sup>

<sup>1</sup>Birkenallee 14, D-16359 Biesenthal, andreas\_krone@t-online.de

<sup>2</sup>Naturschutz Berlin-Malchow, Dorfstr. 35, D-13051 Berlin, info@naturschutz-malchow.de

### Habitat choice of the moor frog (*Rana arvalis*) in an urban environment: the case of a population in Berlin

The breeding migration of amphibians was investigated at a pond strongly isolated for more than 20 years using drift fences. Besides the moor frog, six amphibian species bred successfully in this pond almost completely enclosed by buildings. As terrestrial habitat, the moor frogs used moist to dry sites with trees inside this yard-like area. Half of the adult moorfrogs migrated to the pond from an 1,5 ha large forest situated outside the yard. Individual densities ranged from 910 to 3910 individuals/ha. The morphometric data were taken from 89 adult moor frogs. The measured mean snout-vent-length was  $52,4 \pm 4,7$  cm at 61 males and  $49,9 \pm 5,1$  cm at 28 females. The measured mean mass was  $17,5 \pm 4,6$  g at these 61 males and  $15,4 \pm 5,1$  g at the 28 females.

**Key words:** Amphibia, Anura, Ranidae, *Rana arvalis*, urban habitats, migration, individual density.

### Zusammenfassung

An einem seit mehr als 20 Jahren weitgehend isolierten Kleingewässer wurde die Laichwanderung der Amphibien mit Fangzäunen untersucht. In dem fast vollständig von Hochhäusern eingeschlossenen Gewässer reproduzieren neben dem Moorfrosch (*Rana arvalis*) sechs weitere Amphibienarten. Als Landlebensraum wurden vom Moorfrosch in diesem Innenhof Gehölzbestände auf feuchten bis trockenen Standorten genutzt. Die Hälfte der adulten Moorfrösche wanderte von einem außerhalb des Innenhofbereiches gelegenen Wäldchen zu. Trotz der seit mehr als 20-jährigen, weitgehenden Isolation kann der Bestand der Moorfrosch-Population als stabil eingeschätzt werden. Die ermittelten Individuendichten erreichten Werte von 910 bis 3910 Individuen/ha. Morphometrische Daten wurden von 89 adulten Moorfröschen ermittelt. Die Mittelwerte der Kopf-Rumpf-Länge betragen bei 61 Männchen  $52,4 \pm 4,7$  cm und bei 28 Weibchen  $49,9 \pm 5,1$  cm. Die Mittelwerte der Körpermasse betragen bei diesen 61 Männchen  $17,5 \pm 4,6$  g und bei den 28 Weibchen  $15,4 \pm 5,1$  g.

**Schlüsselbegriffe:** Amphibia, Anura, Ranidae, *Rana arvalis*, urbane Habitate, Wanderung, Individuendichte.

### Einleitung

Im Zuge der Ausweitung der Siedlungsgebiete insbesondere am Rand von Großstädten werden zunehmend naturnahe Flächen überbaut oder in ihrem Umfeld stark